

Niederschrift

über die 28. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mildstedt am 5. September 2012 in Sitzungsraum der Amtsverwaltung in Mildstedt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Bernd Heiber
2. Gemeindevertreter Hans Georg Clasen
3. Gemeindevertreter Hans-Dieter Emmel
4. Gemeindevertreter Rolf Gröttker
5. Gemeindevertreter Bernd Hoffmann
6. Gemeindevertreterin Telse Jacobsen
7. Gemeindevertreter Klaus Jahnz
8. Gemeindevertreter Torsten Johannsen
9. Gemeindevertreterin Sonja Jürgensen
10. Gemeindevertreter Horst-Werner Kühl
11. Gemeindevertreter Jürgen Levens
12. Gemeindevertreter Ernst Julius Levsen
13. Gemeindevertreterin Gabriela Schütt
14. Gemeindevertreter Reinhard Taube
15. Gemeindevertreter Karl-Heinz Tieves

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Günther Jacobsen

Gemeindevertreter Peter Lorenzen

Außerdem sind anwesend:

Architekt Frank Reichardt

Michael Schefer, Amt Nordsee-Treene zugleich als Schriftführer

Helmut Möller, Husumer Nachrichten

sowie 6 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 27. Sitzung am 30.8.2012
3. Bericht der Ausschüsse
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Empfehlungsbeschlüsse der Ausschüsse
7. Bebauungsplan Nr. 12-2. Änderung für das Gebiet südlich des "Luruper Weg" und nördlich sowie östlich des Weges "Am Bahnhof"
 - 7.a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
 - 7.b. Satzungsbeschluss
8. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 12-3. Änderung für das Gebiet südlich und östlich der Straße Consteff und westlich der Straße Engelscher Weg

Bürgermeister Heiber eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mildstedt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Mildstedt ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 27. Sitzung am 30.08.2012

Zum Tagesordnungspunkt 17:

Gemeindevertreter Tieves beantragt die Formulierung dieses Tagesordnungspunktes zu ändern bzw. zu ergänzen. Es soll daraus hervorgehen, dass Sonja Jürgensen die SPD-Fraktion verlassen hat, weil dies in der Sitzung so angedeutet und auch entsprechend in der Presse veröffentlicht wurde. Im Ergebnis würde die Zusammensetzung der Ausschüsse dann nicht mehr dem Verhältnis der Fraktionsstärke entsprechen, so dass mehrere Ausschusssitze gemäß des Verhältniswahlsystems per Los vergeben werden müssten.

Bürgermeister Heiber führt an, dass der SPD-Fraktion bislang keine schriftliche Austrittserklärung von Sonja Jürgensen vorliegt. Insofern ist zurzeit das Verhältnis der Ausschusssitze nicht berührt. Die SPD-Fraktion hat in der Sitzung am 30.8.2012 das Verfahren nach § 46 (10) Satz 3 Gemeindeordnung durchgeführt. Hiernach ist es den Fraktionen möglich, während der Wahlzeit Ausschussmitglieder, die von ihnen benannt wurden, abzuberaufen und neu zu besetzen. In der Niederschrift müsste lediglich die gesetzliche Fundstellenangabe (*Satz 3 – statt Satz 2*) geändert werden.

Mit 12 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschließt die Gemeindevertretung, lediglich den gesetzlichen Fundstellenhinweis (*Satz 3 – statt Satz 2*) zu korrigieren.

Zum Tagesordnungspunkt 19:

Auf Vorschlag der Gemeindevertreterin Telse Jacobsen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig bei einer Enthaltung, dass der Tagesordnungspunkt wie folgt umformuliert wird: Gemeindevertreter Peter Lorenzen wiederholt seinen Antrag aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.6.2012 auf Abberufung des Vorsitzenden des Schul- und Kulturausschusses. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Der Vorsitzende des Schul- und Kulturausschusses, Herr Jan-Ove Knudsen, *legt schriftlich am 30.08.2012 um 21:10 Uhr* seinen Vorsitz nieder und erklärt den Verzicht auf den Sitz in dem Ausschuss *sowie im Kindergartenbeirat*. Damit erledigt sich die weitere Beschlussfassung.

Zum Tagesordnungspunkt 6:

Auf Vorschlag des Gemeindevertreters Rolf Gröttker beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass der Tagesordnungspunkt wie folgt umformuliert wird:

Die Empfehlungsbeschlüsse werden im Rahmen der Tagesordnungspunkte 7, 10, 13 und 14 behandelt.

Im Übrigen wird die Niederschrift festgestellt.

3. Bericht der Ausschüsse

Zwischenzeitlich haben keine Ausschüsse getagt.

4. Bericht des Bürgermeisters

- a) Bürgermeister Heiber teilt mit, dass sich die **Brücke über dem Lagedeich (bei der Hofeinfahrt Mildstedthof)** auf dem Gebiet der Gemeinde Südermarsch und im Eigentum des Sielverbandes Südermarsch befindet. Der Bürgermeister wird sich mit der Nachbargemeinde und mit dem Sielverband in Verbindung setzen und das Anliegen der Gemeinde Mildstedt vortragen, dass die alte Brücke für Kraftfahrzeuge gesperrt wird, um sie so noch möglichst lange für den Fußgänger- und Fahrradverkehr aufrecht zu erhalten.

- b) Bürgermeister Heiber gibt bekannt, dass die Arbeit aller **ausgeschiedenen Ausschussvorsitzenden** im Rahmen der Weihnachtssitzung gewürdigt wird.
- c) Bürgermeister Heiber trägt vor, dass die Kosten der geplanten Tiefbauarbeiten für die **Sanierung des Parkplatzes vom Mildstedter Kirchspielskrug** höher ausfallen werden als ursprünglich angenommen. Es wurde festgestellt, dass die 300-er Betonrohre der Oberflächenentwässerungsleitung nicht ausreichend sind. Stattdessen müssen 500-er Betonrohre verlegt werden. Die Gemeindevertretung spricht sich nach umfangreicher Beratung einstimmig dafür aus, die Arbeiten dennoch wie geplant durchzuführen.
- d) Auf der Lehrerkonferenz sprach man sich einhellig dafür aus, dass der Schulträger einen Antrag stellen möge, damit die Mildstedter Schule von einer **Regionalschule** mit Grundschulteil in eine **Gemeinschaftsschule** mit Grundschulteil umgewandelt wird. Die Gemeindevertretung kommt überein, dass die Angelegenheit im Schul- und Kulturausschuss erörtert werden soll. Bürgermeister Heiber wird dies entsprechend veranlassen.
- e) Bürgermeister Heiber verliest die geänderten bzw. ergänzenden Passagen zum **Arbeitnehmerüberlassungsvertrag** der Schulsozialarbeiterin vor. Gemeindevertreter Tieves erläutert die Änderungen. Die Gemeindevertretung ist mit den Änderungen einverstanden.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- a) Auf Anregung der Gemeindevertreterin Sonja Jürgensen spricht die Gemeindevertretung über die Radwege der Gemeinde und vor allem über einige Bereiche an denen die **Verkehrssituation für Fahrradfahrer** besonders gefährlich sind. Bürgermeister Heiber erläutert, dass auch wegen anderer Verkehrsprobleme in nächster Zeit mit der Verkehrsaufsicht des Kreises ein Termin vereinbart werden soll. Hier sollen dann auch diese Probleme besprochen werden. Bis zur nächsten Sitzung sollte man die Probleme im Rahmen einer Ortsbegehung näher konkretisieren.
- b) Der Bürgermeister wird eine Anregung des Gemeindevertreters Kühl an den Bauhof weiterleiten, dass in der Straße „Zu den Tannen“ eine **Straßenlaterne** durch einen Baum zugewachsen ist.
- c) Aufgrund einer Anregung teilt Bürgermeister Heiber mit, dass zukünftig alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sich bitte direkt an den Bauhof wenden, wenn ihnen Probleme mit defekten oder zugewachsenen Straßenbeleuchtung bekannt werden.

6. Empfehlungsbeschlüsse der Ausschüsse

Zwischenzeitlich haben keine Ausschüsse getagt.

7. Bebauungsplan Nr. 12-2. Änderung für das Gebiet südlich des "Luruper Weg" und nördlich sowie östlich des Weges "Am Bahnhof"

7.a. Behandlung der eingegangenen Anregungen

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Dem Bebauungsplan stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Bebauungsplanänderung vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden folgende Stellungnahmen:

Kreis Nordfriesland

Untere Naturschutzbehörde

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Die vorhandene biotop- und artenschutzrechtliche Stellungnahme wurde vorgelegt.

Bau- und Planungsamt

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Wehrbereichsverwaltung Nord

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Stadtwerke Husum, Abwasser

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Landesplanungsbehörde des Innenministeriums

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Es hat bereits eine fallbezogene, intensive, das normale Maß übersteigende Abstimmung mit dem zentralen Ort Husum, stattgefunden. Es wurde von der Stadt Husum dem Projekt zugestimmt. Seniorenwohnungen haben erhöhten Platzbedarf. Insofern wird durch die Festlegung einer maximal bebaubaren Grundfläche die Anzahl der möglichen Seniorenwohnungen ebenfalls begrenzt. Weitergehende Festsetzungen sind in diesem Fall nicht erforderlich. Zurzeit sollen diese Wohnungen von der Wohnbau-Eiderstedt errichtet werden. Um hier aber eine Flexibilität zu erhalten, kann der Plan nicht vorhabenbezogen umgestellt werden. In diesem Falle handelt es sich um die Erweiterung einer bestehenden Anlage, die gleichartig festgesetzt werden soll. Auch ist der Bereich sehr stark mit der Sozialstation Mildstedt verwoben. Insofern hält die Gemeinde, in Abstimmung mit dem Kreis Nordfriesland, an der Festsetzung fest.

Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

Der Hinweis wird beachtet. Die Begründung wird entsprechend ergänzt.

Stadtwerke Husum, Netz

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

7.b. Satzungsbeschluss

Das Architekturbüro Reichardt wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Abgabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des §10 des Baugesetzbuches sowie nach §92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.12 für das Gebiet Südlich des "Luruper Weges" und nördlich sowie östlich des Weges "Am Bahnhof" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach §12 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung abgeschlossen.

8. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 12-3. Änderung für das Gebiet südlich und östlich der Straße Consteff und westlich der Straße Engelscher Weg

Für das Gebiet südlich und östlich der Straße Consteff und westlich der Straße Engelscher Weg wird der Bebauungsplan Nr. - 12 - 3. Änderung aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Errichtung einer Seniorenwohnanlage
Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll Architekturbüro Reichardt, Husum beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Der Investor hat die Planungskosten zu tragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bürgermeister Heiber erinnert daran, dass die Gemeinde plant die **Straße „Engelscher Weg“** im nächsten Jahr auszubauen. Zu gegebener Zeit wird die Gemeinde dann auch diese B-Plan-Änderung bei der konkreten Planung berücksichtigen

Bürgermeister Heiber dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schritfführer